

Erst anmelden, dann Mittagsmenü wählen

Seit Januar ist bei Porsche Österreich neue Technik für die Zeit- und Kantine datenerfassung sowie die Zutrittskontrolle im Einsatz

Der Faszination eines Porsches können sich mitunter sogar jene nicht entziehen, die sich für schnelle Autos gar nicht interessieren. Wer, wie dieser Fahrzeughersteller, unter anderem vom sorgsam entwickelten Image hoher Geschwindigkeit und Designerleistung profitiert, muss sich diesen Anschein auch äußerlich geben, beispielsweise mit seinen Verwaltungs- und Präsentationsräumen. Dazu passt ein in die Jahre gekommenes Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsystem nun mal nicht. Von verbesserungswürdiger Sicherheit und Effizienz ganz zu schweigen.

Deshalb hat die österreichische Porsche Holding für ihre Zentrale in Salzburg sowie weitere Standorte in der Alpenrepublik die alte gegen eine moderne Lösung ausgetauscht. Der weitere Ausbau soll Zug um Zug in den nächsten Jahren erfolgen. Entschieden hat sich das größte Autohandelshaus des Landes für die Software *Dexion Access* sowie die Terminals, Modell *Intus*, der PCS Systemtechnik GmbH.

Grundvoraussetzung für diese Entscheidung war die effiziente und standardisierte Anbindung der Erfassungs-Hardware an das bereits vorhandene Personalwirtschaftssystem *mySAP ERP* der SAP AG. Zum Systemstart im Januar wurden rund 2.000 der insgesamt rund 17.000 Mitarbeiter eingebunden, wobei die Stammdaten aus SAP als Basis für Zeiterfassung, Zutrittskontrolle und Kantine datenerfassung dienen. „Das Software-Konzept von PCS hat uns konzeptionell und technisch absolut überzeugt“,

sagt Porsche-Gesamtprojektleiter Michael Liebming. Personalabteilung und Liegenschaftsverwaltung sind dabei softwareseitig voneinander getrennt, indem die Stammsätze aus SAP in dem vorgelagerten Programm *Dexion Access* bearbeitet werden. Das verringert den täglichen Pflegeaufwand für die Konzern-Personalabteilung und findet in der Regel im gewohnten Umfeld, nämlich SAP, statt.



So bucht man bei Porsche

Neben der Integration von Zeiterfassung und Zutrittskontrolle waren auch die unterschiedlichen Verfahren der Kantine nverarbeitung ein schwieriges, aber dennoch lösbares Problem. Unter anderem ist jetzt die Vorbuchung von Menüs direkt am Zeiterfassungsterminal *Intus 3450* möglich. So meldet man sich morgens

in der Firma an und kann gleichzeitig zwischen Rahmgulasch und Hühnchen Bombay wählen. Der Vorteil für die Porsche Holding liegt in der Planungssicherheit. Selbst die Ausgabe ist leichter, da das Kantine npersonal jederzeit einen aktuellen Überblick über bestellte und bereits abgeholte Menüs hat.

Technisch gesehen setzt das Autohaus ausschließlich auf PCS-Produkte: Zeiterfassungsterminals mit ergonomischer Matrix-Touch-Oberfläche vom Typ *Intus 3450* und Zutrittsleser vom Typ *Intus 400*, jeweils im porschespezifischen Design. Die Leser sind an den Zutrittskontrollmanager *Intus ACM8* angeschlossen.